

GRAINGUARD Bio – Saatgutbehandlung für Bio-Getreide

Stand: Mär 2023



Organisch-mineralischer K-Dünger – flüssig – 0,81 mit Spurenelementen

In der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland gelistet.

Ausgangsstoffe

Pflanzliche Stoffe aus der Lebens-, Genuss- und Futtermittelherstellung, EG-Düngemittel (Spurennährstoffdünger), Düngemittel (organischer NPK-Dünger, Kalkdünger aus der Gewinnung oder Verarbeitung von Kalkstein oder Dolomit natürlicher Lagerstätten), Pflanzenhilfsmittel und Bodenhilfsstoffe

Formulierung:	Wasserbasierte Suspension
Kulturen:	Winter- und Sommergetreide (Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Hafer)
Viskosität:	41 – 97 mPa·s (20 °C), 63 – 133 mPa·s (5 °C)
Dichte:	1216 g/Liter
pH-Wert:	6,34

Aufwandmenge

350 ml/100 kg Saatgut · 426 g/100 kg Saatgut (unverdünnt)
420 ml/100 kg Saatgut · 496 g/100 kg Saatgut (verdünnt, +20 % Wasser)

Hinweise zur sachgerechten Lagerung

Im Originalbehälter lagern. Die Lagerung sollte in einem Temperaturbereich von +5°C bis +30°C und in einem trockenen, gut belüfteten Raum erfolgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Mindesthaltbarkeit: 12 Monate

Gefahrenhinweise: Verursacht schwere Augenschäden. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise: Nach Handhabung Hände gründlich waschen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.

Weitere Hinweise: Die Empfehlungen der amtlichen Beratung haben Vorrang.

Hersteller / Inverkehrbringer

SeedForward GmbH
Averdieckstr. 4, 49078 Osnabrück
www.seedforward.de

UN 3082



Gefahr

Hinweise zur sachgerechten Anwendung

Vor Anwendung Hinweise sowie Technisches Datenblatt und Sicherheitsdatenblatt lesen und beachten. Viele Faktoren örtlicher und regionaler Natur, wie z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Saatgutsorte, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Keine Haftung für unsachgemäße oder vorschriftswidrige Lagerung oder Anwendung des Produktes.

Vor Gebrauch mit geeignetem Rührwerk für mindestens 30 Minuten aufrühren und auch während des Gebrauchs die Homogenisierung gewährleisten. Für die Anwendung als Saatgutbehandlung: 350 ml/100 kg Saatgut - 426 g/100 kg Saatgut (unverdünnt), 420 ml/100 kg Saatgut - 496 g/100 kg Saatgut (verdünnt, +20 % Wasser).

Anwendungshinweise

GRAINGUARD Bio kann pur oder verdünnt angewendet werden. Für eine gleichmäßigere Verteilung am Saatgut empfehlen wir GRAINGUARD Bio mit 20 % Wasser zu mischen. Es ist zwingend empfohlen GRAINGUARD Bio vor und wenn möglich auch während der Verwendung mit einem geeigneten Rührwerk zu homogenisieren. Für die Empfehlung eines geeigneten Rührwerks, kontaktieren Sie gerne den Hersteller.

GRAINGUARD Bio sollte unbedingt gleichmäßig am Saatgut verteilt werden. Am besten eignen sich dazu Chargenbeizer mit einwandfreier Funktion. Die Saatgutbehandlung mit GRAINGUARD Bio sollte nur in sauberen, nicht mit anderen Beizmittelresten kontaminierten Geräten stattfinden. Bitte prüfen Sie auch im laufenden Prozess von Zeit zu Zeit die einwandfreie Applikation.

Beim Wechsel von oder zu GRAINGUARD Bio ist die Dosier Technik mit Wasser ausreichend zu spülen. Sollten Beizen auf Basis von Lösungsmitteln verwendet werden, ist auch Isopropanol vor und nach dem Gebrauch solcher Produkte zum Spülen einzusetzen. Rückstände von Saatgutbehandlungen müssen sachgerecht entsorgt werden.

Zur Vorbeugung von Frostschäden ist GRAINGUARD Bio vollständig aus der Dosiereinrichtung zu entfernen und ggf. durch ein geeignetes Frostschutzmittel zu ersetzen. Angebrochene Ware ist gut zu verschließen und die Originalbeschriftungen zu erhalten, damit eine Verwechslung von Saatgutbehandlungen und/oder Beizen sowie eine Verunreinigung vermieden wird. Nach längerer Lagerung muss das Produkt intensiv aufgerührt und/oder umgepumpt werden. Beachten Sie bitte die Lagerungs- und Haltbarkeits hinweise.

Zusatzinformationen

Vorratsbeizung: Einwandfreies Saatgut und ordnungsgemäße Lagerung vorausgesetzt, ist eine Vorratsbeizung mit GRAINGUARD Bio möglich. Bei Überlagerung ist die natürliche beizmittelunabhängige Alterung und mögliche Abnahme der Keimfähigkeit des Saatgutes zu berücksichtigen. Saatgut, das eine geringe Keimfähigkeit oder eine verminderte Triebkraft aufweist, sollte nach Behandlung mit GRAINGUARD Bio nicht überlagert werden.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Frischluft zuführen. Bei Reizung der Atemwege durch das Produkt: Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt: Kontaktlinsen entfernen. Sofort für mindestens 15 Minuten mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen. Ggf. Augenarzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Sofort kräftiges Ausspülen des Mundes. Viel Wasser (200 – 300 ml) in kleinen Schlucken trinken (Verdünnungseffekt). Erbrechen vermeiden. Keine Neutralisationsversuche.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Bewusstlosigkeit: Notarzt alarmieren. Symptomatische Behandlung.

Haftungsausschluss

Vor Nutzung, die auf der Packung aufgedruckte bzw. beigegebene Gebrauchsanleitung lesen und beachten. Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Düngemittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte. Viele Faktoren örtlicher und regionaler Natur, wie z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Saatgutsorte, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können der Vertreter oder Hersteller nicht haften.